Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roemner,
für den übrigen redaktionellen Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 699.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 7. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 6. Oktober. Der Erbgroßherzog und die Prinzessin Alix sind, von Balmoral kommend, heute Vormittag hier eingetroffen.

Dresden, 5. Oktober. Die Gesandtschaft des Sultans von Zanzibar ist in Begleitung des Major Liebert und des Generalkonsul Michahelles heute Nachmittag von Weimar hier eingetroffen, vom preußischen Gesandten Graf v. Dönhoff und dem sächsischen Legationssekretär Dr. v. Stieglitz empfangen worden und im Victoria-Hotel abgestiegen.

Dresden, 5. Oktober. Die 50jährige Jubelfeier des Königlichen Stenographischen Instituts wurde heute Vormittag in der Aula des Polytechnikums durch einen Festaktus begangen, bei welchem der Geheimrath Häpe die Begrüßungsansprache und der Professor Oppermann die Festrede hielt.

Breslau, 5. Oktbr. Das königliche Eisenbahn-Betriebsamt Breslau-Halbstadt giebt bekannt: Wegen eingetretener Rutschung im nördlichen Voreinschnittdes zwischen Fellhammer und Friedland gelegenen Tunnels, hervorgerufen durch andauernden wolkenbruchartigen Regen, ist die Strecke Fellhammer-Halbstadt seit dem 4. Oktober Mittags gesperrt. Reisende müssen an der Unfallstelle in Hilfszüge umsteigen. Sofern die Sperrung andauert, muß der Güterverkehr nach und von Oesterreich über die Hilfsroute Dittersbach-Mittelsteine-Braunau geleitet werden.

Görlitz, 5. Oktober. Der 40. Philologen-Kongreß beendete heute Mittag seine wissenschaftlichen Arbeiten. Nachmittags schloß sich daran unter reger Betheiligung der Bevölkerung die Vorführung von Gymnasial-Jugendspielen. Dieselben erfreuten sich einer günstigen Aufnahme.

Dirschau, 5. Oktober. Gestern Abend hat ein russischer Hofzug, aus 15 Waggons bestehend, in der Richtung Berlin den hiesigen Bahnhof passirt.

Lyck, 5. Oktober. Amtliches Wahlresultat der Landtagsersatzwahl im 6. Wahlkreise des Regierungsbezirks Gumbinnen (Oletzko-Lyck-Johannisburg). Im Ganzen wurden abgegeben 383 Stimmen, davon erhielt Gutsbesitzer Koch-Pistken (konserv.) 330, der deutsch-freisinnige Kandidat Seydel-Chelchen 53 Stimmen. Ersterer ist mithin gewählt.

Köln, 6. Oktober. Die 1. Englische Post vom 5. Oktober ist ausgeblieben. Grund: Verfehlen des Anschlusses in Köln (Rhein) wegen verspäteter Landung des Schiffes in Ostende.

Wien, 6. Oktober. Der Statistiker Geheimrath Baron Czoernig ist gestern in Görz gestorben.

Wien, 6. Oktober. Nach einer Meldung der „Presse" aus Pest beschäftigt sich die ungarische Regierung ernstlich mit der Frage der Valutaregelung, eine darauf bezügliche Enquete-Kommission dürfte in nicht fernerer Zeit einberufen werden.

Prag, 6. Oktober. Die Polizeibehörde hat dem Korrespondenten für russische Blätter, Adolf Kohan, aus Oesterreich ausgewiesen.

Paris, 6. Oktober. Die Betheiligung an den heutigen Stichwahlen war eine sehr zahlreiche, vollzog sich aber in vollständiger Ordnung und Ruhe, ohne jeden Zwischenfall.

London, 6. Oktober. Eine Delegation deutscher Fabrikanten aus der Rheinprovinz und Westfalen besuchte gestern den Sekretär des Arbeitervereins in Newcastle, Stanley. Der Hauptzweck des Besuchs der Delegation, welche im Namen einer großen Anzahl deutscher Arbeitgeber handeln soll, ist, die Beziehungen zwischen britischen Arbeitgebern und Arbeitern, sowie die in England angewendeten Mittel zur Regelung von Differenzen zwischen diesen zu untersuchen. Stanley empfahl in dieser Beziehung besonders die Einsetzung von Schiedsgerichten. Die Delegation reiste Abends nach Glasgow ab.

Konstantinopel, 6. Oktober. Nach einer Meldung der „Agence de Constantinople" finden die Gerüchte von einem hier zu erwartenden Besuche des Großfürsten-Thronfolgers vorläufig keine Bestätigung; der Pforte ist ein solcher Besuch bis jetzt nicht angekündigt.

Athen, 6. Oktober. Die Königsfamilie ist gestern Nachmittag hier eingetroffen und von den Ministern, den Spitzen der Militär- und Zivilbehörden, sowie von den diplomatischen Vertretern der Mächte empfangen und von einer zahlreichen Menge auf das Wärmste begrüßt worden. Ungefähr 100 Studenten versuchten dem Könige eine Petition betreffens der kretensischen Angelegenheiten zu überreichen. Es entstand ein unbedeutender Auflauf; nachdem einige Verhaftungen vorgenommen waren, wurde die Delegation der Studenten ohne weiteren Zwischenfall zum Auseinandergehen gezwungen.

Belgrad, 6. Oktober. Die von der „Correspondance de l'Est" gemeldete angebliche Unterredung zwischen der Königin Natalie und dem Ministerpräsidenten Gruic wird von maßgebender Stelle als vollständig erfunden bezeichnet.

Belgrad, 6. Oktober. (Meldung der „Agence de Belgrade".) Die Angelegenheit der Begegnung der Königin Natalie und des Königs Alexander, in welcher die Regierung andauernd in neutraler Haltung verharrt, ist noch nicht endgiltig geregelt, und es gilt nicht für unmöglich, daß die Frage bei Eröffnung der Skupschtina noch schwebe. In diesem Falle dürfte, wie allseitig als sicher angenommen wird, in der Skupschtina ein Antrag behufs Regelung des Verhältnisses zwischen dem Könige Alexander und seiner Mutter gestellt werden und allem Anscheine nach wird sich die Regierung einem solchen Antrage gegenüber nicht ablehnend verhalten.

Sofia, 6. Oktober. Prinz Ferdinand ist gestern Morgen aus Philippopel zurückgekehrt.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 5. Oktober. Das Waarengeschäft zeichnete sich auch in vergangenen Woche durch regeren Verkehr aus und fanden in Kaffee Baumöl, Schmalz und Heringen größere Umsätze statt.

Fettwaaren. Baumöl ist hier ruhig; Italienisches 36 Mark transit gefordert; Malaga 35 M. trans. gefordert; Baumwollensamenöl ist in England niedriger, hier wird 31 Mark versteuert gef.; Speiseöl fest, 62—75 M. tr. gef.; Palmöl ist in Liverpool ruhig bei schwacher Frage, hier wird für Lagos 27,50 M. versteuert gef. Palmkernöl fest, 25,50 M. gef. Cokosnußöl still, Cochin in Oxhoften 32 Mark, in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 29 M., in Pipen 28 M. verst. gef. Talg fest, Prima Petersburger gelber Lichten- 36 M. verst. bez. und gef., prima Petersburger weißer Seifen- 36,50 Mark verst. bez. u. gef.; australischer Talg 29—32 Mk. verst. nach Qualität gef., prima Newyorker City- 28 Mk. verst. gef., Olein fest, russisches Newsky 29,50 Mark verst. gefordert, inländ. 24 Mark gef. Schmalz. Preise haben in Amerika weiter angezogen und bleibt für die billigen Lieferungsofferten lebhafte Frage aus dem Inlande bestehen, Fairbank 31,50 Mk. tr. gef., Armour 31,50 M. trans. gef., Hately Bros 31,25 M. trans. gef., Steam-Schmalz 35 Mk. trans. gef. Thran fest, Kopenhagener Robben- 26 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 18 M. verst. geford., hellblanker 23 M. verst. gefordert.

Leinöl. Von Leinöl sind hier größere Zufuhren aus England eingetroffen und halten sich die Preise in England hoch; hier ist für Englisches 25,50 Mk. per Cassa ohne Abzug verst. bez. 25,75 M. per Cassa ohne Abzug verst. gefordert.

Petroleum hat in Amerika eine weitere Preiseinbuße erfahren, hier ist das Geschäft noch immer sehr ruhig, loko 11,75 Mark verst. bei Kleinigkeiten bez.

Alkalien. Pottasche fest, inländische 17,50 bis 19 M. nach Qualität und Stärke geford., prima Kasan loko 18 M. verst. gefordert, Soda calcinirte Tenantsche 6,25 M. transito gefordert.

Harz fest, good strained 4—4,25 M. gef., helles 4,60 bis 6 M. nach Qualität gefordert, Französisches 6 bis 7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 1700 Ctr., vom Transitolager gingen 1300 Ctr. ab. Die verflossene Woche verlief in langsam steigender Tendenz und schließt Newyork ¼ c und Havre 2 Frs. höher. An unserem Platze blieb der Abzug nach dem Inlande unbefriedigend. Der Markt schließt fest. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 104 bis 114 Pfennige, Java braun und Menado 108 bis 118 Pfennige, do. fein gelb bis ff. gelb 101 bis 106 Pfennige, do. blank bis blaß gelb 97 bis 99 Pfennige, do. grün bis fein grün 93 bis 95 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 95 bis 102 Pf., do. bläulich 90 bis 92 Pf., do. grün 88 bis 90 Pf., Campinas superior 87—89 Pf., do. gut reell 82 bis 85 Pf., do. ordinär 70—80 Pf., Rio superior 85—87 Pf., do. gut reell 78—80 Pf., do. ordinär 70—76 Pf. Alles transito.

Reis. Der Import in dieser Woche stellt sich auf 2400 Ztr. An den auswärtigen Märkten hielt die feste Stimmung an, hier hat sich bei regelmäßigem Abzuge in der Lage des Artikels nichts verändert. Notirungen: Kadang und Java Tafel- 30 bis 28 M., ff. Japan 21 bis 13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18 bis 15 M., Rangoon und Arracan 14 bis 11 M., do. ordinär 10,50 bis 10 M., Bruchreis 9,50 M. transito gef.

Südfrüchte. Rosinen fest, Prima Bourla in Kisten 14 M., in Säcken fast geräumt, 13,50 M. tr. gef., extra Bourla in Kisten 14,50 M., in Säcken 14 M. tr. gef. Corinthen höher, in Fässern 19 Mk., in Säcken 18 M. verst. gef., neue Cephalonia 21,50 M. verst. gef., Mandeln, Avola 99 Mark verst. gef., bittere Mandeln 84—86 Mark verst. gef.

Gewürze. Pfeffer fest, schwarzer Singapore 69 Mark transit geford., weißer Singapore 1,12 M. trans. gef., Piment, prima Jamaica 35—37 M. nach Qual. trans. gef., Cassia lignea 52 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfreie 18 M. verst. gef., Cassia flores 82 Pf. verst. bez., Macis-Nüsse 3,20—3,80 M., Macis-Blüthen 4 M. gef., Canehl 1,05—1,80 Mark, Cardamom 3 bis 4 Mark, Nelken 1,05 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Bei den durch starkes Angebot weiter zurückgegangenen Rohzucker-Preisen hat sich eine feste Stimmung herausgebildet; gekauft wurden 10 000 Zentner mit 17 M. Raffinaden haben sowohl nach dem Auslande wie nach dem Inlande starken Abzug.

Syrup ruhig, Englischer 13,50—14 M. trans. gef., Candis-Syrup 9—11 M. nach Qualität gefordert, Stärke-Syrup 11 Mark gefordert.

Hering. Der Import von Schottischen Heringen betrug in dieser Woche 16 408 To. und beläuft sich sonach der Total-Import davon auf 244 446 Tonnen, gegen 231 723½ Tonnen in 1888, 226 639 Tonnen in 1887, 295 279 Tonnen in 1886, 313 502 Tonnen in 1885 301 283 Tonnen in 1884, 223 633 Tonnen in 1883, 192 294 Tonnen in 1882, 157 535 To. in 1881 und 203 402 Tonnen in 1880 bis zur gleichen Zeit. Die Frage nach Schottischen Heringen ist in der Hauptsache auf Crownfulls, Vollheringe und Medium-Fulls gerichtet und haben darin lebhafte Umsätze stattgefunden. Von Vollheringen und Medium Fulls in wirklich guter Waare ist der Vorrath ungemein knapp, da die zugeführten guten Parthieen schlank von Bord genommen werden; auch Crownfulls und Vollheringe, wovon die hiesigen Läger nur unbedeutend sind, finden guten Absatz. Die bezahlten Preise hier am Platze sind: 29 M. tr. für Vaf Crownfulls, 33—34 M. tr. für Crownfulls in ganz großfallender Waare, 35 M. trans. für Shetl. Crownfulls, 28 Mark tr. Nord. Crownfulls, 17½—19½ M. tr. großf. Crownmatties, bis 15 M. tr. hinunter für geringere Waare, 17½ bis 18½ M. tr. für Crownbr. Ihlen, 19—23 M. tr. für Medium Fulls und 14—17 M. tr. für ungest. Matties. Die von Norwegen empfangenen Zufuhren konnten ebenfalls zum größten Theil von Bord Nehmer finden, die Preise konnten sich indessen nicht behaupten, da die Zufuhr im Allgemeinen größer war als der Konsum. Bezahlt wurde für KKK 25—26 M. trans., KK 23—19 M. trans., K 19 bis 16 M. tr. und für MK 16 bis 14 M. trans. Von vorjährigem Fetthering ist nur noch KKK und KKKK vorhanden und stellen sich die Preise hierfür auf 11—12 M. trans. Der Wochen-Import von neuen Fettheringen betrug 6336 Tonnen Mit den Eisenbahnen wurden vom 25. September bis 1. Oktober 6325 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 1. Oktober 148 095 Tonnen gegen 125 743 Tonnen in 1888, 139 040 Tonnen in 1887, 155 035 Tonnen in 1886, und 104 801 Tonnen in 1885 in gleichem Zeitraum.

Sardellen ohne Veränderung, 1887er 100 M. per Anker gef., 1885er 100 M. per Anker gef.

Steinkohlen. Bei anhaltend fester Tendenz an den auswärtigen Märkten haben Preise auch hier ihren Standpunkt gut zu behaupten vermocht. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 51 bis 54 M., Sunderland Silkworth Peas 50 bis 52 Mark, Smalls 36 bis 37,50 M. nach Qualität per Last gef., Schlesische Kohlen 84—86 Pf., Böhmische Kohlen 70—80 Pf. per Zentner gefordert.

Angekommene Fremde.

Posen, 7. Oktober.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Dorn aus Stettin, Bauch aus Glogau und Emsbach aus Frankfurt a. M., Oekonom Schröder aus Wick a. R., v. Winterfeld aus Danzig, Baron v. Vely aus Hüffl, Inspektor Tietzmann aus Bremen, Fabrikant Schmidt aus Mühlhausen, Assessor Troschel aus Kiel und Baumeister Grützner aus Berlin.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Rutkowski aus Podleste, v. Rozanski aus Padniewo, v. Chrzanowski aus Stanislawow, Rentier Michalski und Frau aus Polen, Bürger v. Walewski aus Warschau, Rittergutspächter Szlagowski aus Runowo, Baumeister Stabrowski mit Familie aus Exin, Lehrer Lehmann aus Krojanke, Oberförster Kaus aus Goluchowo, Frau Dr. Szostakowska mit Tochter aus Ostrowo, Agronom Markowski aus Wyszanowo, die Kaufleute Arendt aus Gnesen und Simonsohn aus Zirke.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Graf Blankensee aus Alt-Görzig, von Klitzing aus Dziembowo, Marie Pflug und Familie aus Brody, königlicher Landrath v. Willich aus Birnbaum, Regierungs-Vize-Präsident Himly aus Posen, Amtsrichter Kennemann aus Schubin, Stadtältester Wolff aus Meseritz, Assessor Dr. Fuchs aus Berlin, Gymnasiallehrer Dr. Oscar Kins aus Ludwigsfeld, Stadtrath Dietz aus Bromberg, die Kaufleute Oscar Richter aus Danzig, Albert Herz und B. Perl aus Berlin, Heinrich Deiner aus Hanau, Georg Glaeser aus Lengenfeld.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Professor Dr. Schmidt aus Breslau, Major Freiherr v. Seckendorf aus Birnbaum, Seminarlehrer Johann Kleckamm aus Paradies, Lieutenant von Höfflin aus Schrimm, Beamter Ludwig Höffel aus Hannover, Rentier Berwin und Familie aus Berlin, Apothekenbesitzer S. Faerber aus Kempen, die Kaufleute Robert Büchter und Adolf Ruttenbeck aus Solingen, Hermann Arndts aus Selb, Hans Buck aus Gevelsberg, Carl Weber aus Oerlinghausen, Carl Schubert aus Leipzig, Georg Brünig, B. Kaufmann, S. Lewin, Adolf Stein und F. Sander aus Berlin, A. Hashagen aus Bremen, Louis Samter und Bernhard Hirschfeld aus Bielefeld und Werländer und Frau aus Schulitz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Szczaniecki aus Międzychod, v. Krzysztoporowski aus Dobczyn, v. Wolszleger aus Siernik, Frau v. Potworowska aus Polen, Gräfin Stadnicka aus Krakau, die Bevollmächtigten Taczanowski aus Szyplow, Pieniązch aus Krakau, Rechtsanwalt Hacliant aus Bromberg, Besitzer Majewski aus Zbytki, Drojicki und Frau aus Polen, die Kaufleute Kempinski aus Breslau, Packermann aus Wongrowitz, Müntzberg aus Neugart.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Braumeister Weichert aus Bernau, Inspektor Merke aus Rogowka, die Lehrer Kaczmarcek aus Gr. Strzelic, Münchberg und Schütz aus Chrosnitz, Jaroczynski aus Schmiegel, Kand. theol. Moltmann aus Hohenhausen, Inspektor Schmidt aus Jablonowo, die Landwirthe Wetzel aus Lindenberg, Friebe aus Breslau, Gutsbesitzer Ortmann aus Großmannsdorf, Braumeister Görke aus Berlin, Oberlehrer Dr. Dransfeld aus Mur.-Goslin, Apotheker v. Plichta aus Strosberg.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Koch aus Dresden, Pitschke aus Frankfurt a. O., Hempel und Landsberger aus Berlin, Wisniewski und Miendewaldt aus Gnesen, Härther aus Breslau, Hamburger aus Görlitz, Pöschel aus Gößnitz und Richter aus Bomst, Fabrikant Saiz aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Müller aus Berlin, Freund aus Nürnberg, Cohn und Popielska aus Thorn, Buchhalter Niklas und Sergeant Walter und Frau aus Schrimm, Gerichtssekretär Schmidt aus Königsberg, Organist Sonnenberg aus Wissek, Seminarlehrer Steuer aus Königsberg, Fabrikant Schiller aus Köln.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute A. Guggenmos aus Neu-Ulm, R. Pinckus aus Grünberg, S. Putziger und R. Blumenthal aus Berlin, Ober-Steuer-Kontrolleur R. Sachs aus Thorn und Wirthschaftsbeamter B. Kanig aus Kalowitz.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute B. Bär aus Newyork, Frau B. Strelitz aus Plauen, Emil Strelitz aus Bromberg, H. Chaym aus Znin, Elias Kaphan aus Schroda, S. Waldmann aus Konin und Schulamtskandidat A. Nowicki aus Brodnica.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Liß aus Berlin, Meyer aus Mühlhausen, Silberstein aus Stettin, Hieronymus und Lasch aus Breslau und Neustein aus Friedeberg, Ober-Inspektor Lenner aus Hamburg, Gymnasial-Lehrer Hahn aus Fraustadt, Direktor Lenzer aus Würzburg und Landwirth Peters aus Kopaszyce.

Heute früh entschlief sanft, in Folge Schlaganfalls, meine innig geliebte Frau, unsere gute Mutter u. Großmutter

Wanda Toporski

geb. **Steffani.**

Dieses zeigen statt besonderer Meldung an

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Posen, den 6. Oktober 1889.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 5. Oktober. Jüdischer Feiertage wegen keine Börse.

Bremen, 5. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) stetig, loco Standard white 6,65 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 339¾ bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 182⅝ bez.

Hamburg, 5. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170, russischer loco ruhig, 100 bis 104. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt loco 69. Spiritus still, per Oktober-November 23½ Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai 21½ Br., per Mai-Juni 21¾ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz — Sack. — Petroleum still. Standard white loco 6,85 Br., — Gd., per November-Dezember 6,80 Br., — Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 5. Oktober. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 12,42½, per Dezember 12,60, per März 12,95, per Mai 12,90. — Stetig.

Hamburg, 5. Oktober. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 82, per Dezember 82½, per März 79¼, per Mai 79. Stetig.

Wien, 5. Oktbr. Weizen per Herbst 8,55 Gd., 8,57 Br., per Frühjahr 9,16 Gd., 9,18 Br. Roggen per Herbst 7,58 Gd., 7,60 Br., Frühjahr 7,80 Gd. 7,82 Br. Mais per Mai-Juni 5,73 Gd. 5,75 Br. Hafer per Herbst 7,34 Gd., 7,36 Br., per Frühahr 7,63 Gd., 7,65 Br.

Course heute nominell.

Pest, 5. Oktober. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Herbst 8,36 Gd. 8,38 Br., per Frühjahr 8,95 Gd., 8,97 Br. Hafer per Herbst 6,93 Gd., 6,95 Br., per Frühjahr 7,18 Gd., 7,20 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,33 Gd., 5,35 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Wetter: Prachtwetter.

Paris, 5. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,80, per November 22,90, per November-Febr. 23,10, per Januar-April 23,40. Roggen ruhig, per Oktober 14,30, per Januar-April 14,50. Mehl ruhig, per Oktober 53,75, per November 53,10, per Novemb.-Febr. 53,10, per Januar-April 53,40. — Rüböl behauptet, per Oktober 67,00, per November 67,50, per November-Dezember 68,00, per Januar-April 67,75. — Spiritus ruhig, per Oktober 38,50, per November 38,75, per November-December 39,00, per Januar-April 40,50. Wetter: Schön.

Paris, 5. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% matt, loco 31,25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 34,75, per November 35,00, per Oktober-Januar 35,10, per Januar-April 36,10.

Havre, 5. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.

Rio 8000 Sack, Santos 10 000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 5. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per Dezember 96,25, per März 95,50, per Mai 97,50 Kaum behauptet.

Amsterdam, 5. Oktober. Bancazinn 55.

Amsterdam, 5. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 5. Oktober. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 191, per März 198. Roggen per Oktober 131 a 132, per März 139 a 140 a 141.

Antwerpen, 5. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen unbelebt. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Antwerpen, 5. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅛ bez. und Br., per Oktober 17 bez., 17⅛ Br., per November-Dezemb. 17¼ Br., per Januar-März 17 Br. Ruhig.

London, 5. Oktober. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

London, 5. Oktober. 96pCt. Javazucker 15½ matt, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 12¼ matt. Centrifugal Cuba 15. Wetter: —.

London, 4. Oktober. Wollauktion. Preise fest, behauptet.

Glasgow, 4. Oktbr., Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 1½ d.

Glasgow, 5. Oktbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 999 726 Tons gegen 1 011 303 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 84 gegen 87 im vorigen Jahre.

Liverpool, 5. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober $5^{29}/_{32}$ Käuferpreis, Oktober-November $5^{11}/_{16}$ Verkäuferpreis, November-Dezember 5⅝ do., Dezember-Januar $5^{39}/_{64}$ Januar-Februar $5^{39}/_{64}$ do., Februar-März $5^{39}/_{64}$ do., März-April 5⅝ do., April-Mai $5^{41}/_{64}$ do., Mai-Juni $5^{21}/_{32}$ do., Juni-Juli $5^{43}/_{64}$ d. Käuferpreis.

Newyork, 4. Okt. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 246 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 83 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 92 000 Ballen, Vorrath 296 000 Ballen.

Newyork, 4. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¾, do. in New-Orleans 10, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,55, do. Pipe line Certificates per Nov. 98⅞. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,57, do. Rohe und Brothers 6,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) $5^{9}/_{16}$ nom. Mais (New) 40¼. — Rother Winterweizen loco 86. Kaffee (Fair Rio-) 19½. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5. Kupfer per November nom. — Weizen per Oktober 85⅞, per November 86¾, per Dezember 87⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,47, per Dezember 15,47.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 066 487 Doll., gegen 7 942 162 Dollar in der Vorwoche; davon für Stoffe 2 588 720 Doll., gegen 2 008 739 Dollar der Vorwoche.

New-York, 5. Oktober. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 98⅞. Weizen pr Dezember 88.

Berlin, 6. Oktober. Wetter: Schön.

Newyork, 5. Oktober. Rother Winterweizen etwas fester, per October 86, per November 86⅞, per Dezember 87¾.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5. Oktober. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,472, Pariser do. 81,10, Wiener do. 170,60, Reichsanl. 107,80 Oesterr. Silberr. 72,30, do. Papierr. 71,30, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr. 94,60, 1860 Loose 121,50, 4proz. ung. Goldr. 85,10, Italiener 93,00, 1880er Russen 92,78, II. Orientanl. 64,40, III. Orientanl. 64,10, 4proz. Spanier —, Unif. Egypter 93,00, Konvertirte Türken 17,00, 3prozentige portugisische Anleihen 68,30[1]), 5proz. serb. Rente 82,20[1]), Serb. Tabaksr. 82,50[1]), 6pr. cons. Mexik. 93,90, Böhm. Westb. 288⅝, Centr. Pacific. —, Franzosen 200¼, Galizier 164¼, Gotthardbahn 183,40, Hess. Ludwb. 124,10, Lombarden 107⅞, Lüb.-Büchener 196,50, Nordwestb. 161⅜, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 260⅝, Darmstädt. Bank 169,70 Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 133,60, Disk.-Kommandit 236,50, 5proz. amort. Rum. 96,40[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 197⅜.

Dresdener Bank 166,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 150,30, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,10[1]), 4½pCt. Portugiesen 99,50, Siemens Glasindustrie 165,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,80, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont — Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260⅝, Franzosen 200⅛, Galizier —, Lombarden 107⅞, Egypter 93,00, Diskonto-Kommandit 236,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank 167,25.

Wien, 5. Oktober. (Schluss-Course). Bei stillem Verkehr recht fest, Bankpapiere, Tabaksaktien und Lombarden höher

Oesterr. Papierrente 83,75, do. 5proz. do. 99,60, do. Silberrente 84,75, 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 100,05, 5proz. Papierrente 95,05, 1860er Loose 138,00, Anglo-Aust. 140,25, Länderbank 245,60, Kreditaktien 306,60, Unionbank 238,00, Ung. Kredit 316,50, Wiener Bankverein 113,75, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 403,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 219,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2590,00, Franzosen 235,50, Galizier —,—, Alp. Montan-Aktien 92,90, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 127,00, Nordwestbahn 190,50, Pardubitzer 169,00, Tramway —,—, Tabakaktien 121,50, Amsterdamer 98,90, Deutsche Plätze 58,50, Lond. Wechsel 119,85, Pariser do 47,45, Napoleons 9,48½, Marknoten 58,47½, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 5. Oktober. Fest.

3proz. amort. R. 90,90, 3proz. Rente 87,80, 4½proz. Anleihe 105,65, italienische 5proz. R. 93,05, österreichische Goldrente —, 4proz. ungar. Goldrente 85⅜, 4 proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 91,50, 4proz. unif. Egypter 471,56, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75⅜, Konv. Türken 17,35, Türkische Loose 72,25, 5proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 513,75, Lombarden 278,75, do. Prioritäten 307,50, Banque ottomane 554,00, Banque de Paris 847,50, Banque d'escompte 533,75, Crédit foncier 1325,00, do. mobilier 473,75, Meridional-Aktien 697,50, Panama-Kanal-Aktien 48,75, do. 5proz. Obligationen 39,00, Rio Tinto Aktien 298,10, Suezkanal Aktien 2355,00, Wechsel auf deutsche Plätze $122^{1}/_{16}$, do. London, kurz 25,26, Chèques auf London 25,28, Compt. d'Escompte 70,00.

Paris, 5. Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,92½, ungar. Goldrente —,—, Italiener 93,35, Türken 17,38, Spanier 75,43, Egypter 471,25, Banque ottomane 554,06, Rio Tinto 298,75, Panama-Aktien —,—, Türkenloose 72,25. Fest.

London, 5. Oktober. Heute keine Börse.

Petersburg, 5. Oktbr. Wechsel auf London 96,00, Russ. II. Orientanleihe 99⅜, do. III. Orientanleihe 99⅜, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 255, Petersburg. Diskonto-Bank 660, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 537, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 149½, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 284.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 5. Oktober. Der heutige jüdische Feiertag hatte den Börsenbesuch naturgemäss zu einem recht gerngen gemacht, aber trotzdem war der Verkehr verhältnissmässig belebt und die allgemeine Tendenz eine recht günstige. Wie aus London gemeldet wurde, überstieg in den letzten Tagen der Goldrückfluss in die Kassen der Bank von England den Abfluss, wodurch die Besorgniss von einer weiteren Heraufsetzung des Disconts zwar nicht vollständig beseitigt, aber doch bedeutend herabgemindert erschien. Da zu gleicher Zeit im offenen Markt sich eine grössere Geldabundanz bemerkbar machte, die auswärtigen Plätze durchweg Festigkeit signalisirten und auch die sonstigen vorliegenden Nachrichten gut aufgefasst wurden, so ist die freundliche Stimmung erklärlich. Es wurden neben umfangreichen Deckungen vielfach Meinungskäufe ausgeführt, die bei der Reserve der Abgeber zumeist Steigerungen der Kurse mit sich brachten. In geschäftlicher und tendenzieller Beziehung traten von den spekulativen Bankaktien wiederum Diskonto-Kommandit und Berliner Handelsgesellschaft in den Vordergrund. Darmstädter, Dresdener und Deutsche stellten sich höher, waren aber weniger lebhaft. — Inländische Eisenbahnaktien sehr ruhig, nur Ostpreussen etwas reger umgesetzt trotz der letztmonatlichen Mindereinnahme. Ausländische Bahnen lagen fest und lebhafter, besonders Duxer, Gotthard und Warschau-Wiener. Montanwerthe traten in animirten Verkehr, wobei einzelne Postenaktien um viele Prozente höher bezahlt wurden. — Andere Industriepapiere bei ruhigerem Geschäftsgange in den Notirungen meist gut behauptet. Fremde Anleihen fester und ziemlich belebt. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Eisenbahnobligationen etc. fest und in gutem Begehr. Schluss sehr fest, still. — Privatdiskont 3½ Prozent.

Produkten-Börse.

Berlin, 5. Oktober. Wetter: Prachtvoll. Wind: S.

Der heutige Getreidemarkt war ganz ausserordentlich schwach besucht und Abschlüsse sind nur ganz vereinzelt vorgekommen. Die Tendenz charakterisirte sich, im Anschluss an die gestrige Börse und unter dem Einfluss etwas besserer auswärtiger Berichte als fest.

Weizen sowohl wie Roggen und Hafer notiren ca. ½ Mark höher, doch sind die Course zumeist nur nominell. Im Effektivhandel ging nichts um.

Roggenmehl wurde 5 Pf. höher gehalten.

Rüböl war ein wenig fester; Spiritus dagegen eher matt und eine Kleinigkeit schlechter.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine fester. Loco 182 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, per Oktober-November 186—186,25 bez., per November-Dezember 187,5 bez., per April-Mai 194,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 153—164 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 160 Mk., per diesen Monat —, per Oktober-November 160,25 bez., per November-Dezember 161,5 bez., per April-Mai 165 bez., Mai-Juni —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 135—146 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 150 Mark, pomm. und schlesischer mittel bis guter 154—158, feiner 160 bis 168 ab Bahn bez., russischer 152—160 frei Wagen bez., per diesen Monat —, per Oktober-November —, per November-Dezember 148,5 bezahlt, per April-Mai —, per Mai-Juni —.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 124—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 150—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per Oktober-November 22 M., per November-Dezember 22,20 M., per April-Mai —.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fest. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 64,8 bez., per Oktober-November 63,2 bez., per November-Dezember 62,5 bez., per April-Mai 1890 60,7 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Geschäftslos. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 54,8 bez., per diesen Monat —, per Oktober-November —, per April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 34,8 M., per diesen Monat 33,5 bez., per Oktober-November 32,3 bezahlt, per November-Dezember 31,9 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 33—32,8—32,9 bezahlt, per Mai-Juni 33,2—33,1 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,5—23,5, Nr. 0 23,5—21,5 bez. Feine Marken über Notiz bez. Still.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22—21, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23 bis 22 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Roggenmehl bessere Frage.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 5.

Amsterdam	2½	8 T.	169,05 bz
London	5	8 T.	20,475 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz
Wien	4½	8 T.	170,55 bz
Petersburg	6	3 W.	210,45 bz
Warschau	6	8 T.	210,75 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,42 bz
20 Francs per Stück	16,28 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	
Franz. Not. 100 Francs	81,20 G.
Oestr. Noten 100 fl.	170,95 bz
Russ. Noten 100 R.	211,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,00 bzG.
do. do.	3½	103,50 bzB.
Preuss. cons. Anl.	4	106,80 B.
do. do.	3½	104,40 bzG.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,50 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,50 bzG.
do. do. neue	3½	102,50 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,50 bz
do.	4½	111,90 bz
do.	4	107,75 G.
do.	3½	101,90 bz
Cntrl. Ldsch.	4	104,90 bz
do. do.	3½	101,00 3 94,90
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,25 bz
do.	4	105,00 B.
Ostpreuss.	3½	100,70 bz
Pommersch.	3½	101,10 bz
do.	4	
Posensche	4	101,10 bz
do.	3½	100,20 bz
Schles. altl.	3½	100,80 bz
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,40 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	100,40 G.
do. do. neue	3½	100,40 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,00 bzG.
do. do. II.	3½	101,00 bzG.
do. neul. II.	3½	101,00 bzG.
Renten: Kur u. Neum.	4	104,90 bz
Pommersch.	4	105,00 B.
Posensche	4	104,90 bzG.
Preussische	4	104,90 bz
Schlesische	4	104,90 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,30 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,50 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,00 bzG.
do. do. 1886	3	93,90 B.
do. amort. Anl.	3½	101,50 bz
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	96,20 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	159,00 bz G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,20 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	144,50 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,50 B.
Brnschw. 20T.-L.	—	108,00 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,10 bzG.
Dess. Präm.-Anl.	3½	135,50 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,25 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	138,40 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,70 bz
Oldenb. Loose	3	

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,00 kl. 93,00
do. do.	4½	86,60 kl. 86,90
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,90 kl. 95,90
Buen. Air. Gold-A.	5	94,00 kl. 94,30
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,00 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,20 kl. 93,20
do. do.	4½	99,90 kl. 99,90
do. do.	5	104,10 kl. 104,10
Finnländ. Loose.	—	58,25 G.
Griech. Gold.-A.	5	93,20 bz
Italien. Rente	5	93,30 kl. 93,40
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,70 bzG.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,00 kl. 85,50
Mexikan. Anl.	6	97,00 kl. 98,75
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,00 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,60 kl. 95,25
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,50 bzG.
do. do.	5	85,00 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,70 kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4	117,90 B.
do. Kred. 100 (58)	—	320,00 bzG.
do. 1860er L.	5	120,80 bzB.
do. 1864er L.	—	308,75 bz
Pester Stadt-A.	6	89,60 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,30 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,40 B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	99,50 bzB.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	
Röm. Stadt-Anl.	4	95,50 G.
do. II. III. VI.	4	90,25 G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,00
do. do. Obl.	6	106,40 kl. 106,50
do. fund. Obl.	5	101,20 kl. 101,60
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,30
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	109,25 bzB.
do. 1862	5	—,— kl. —,—
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,25 kl. 102,25
do. 1873	5	
do. 1875	4½	
do. 1880	4	92,70 bz
do. 1884	5	103,50 G.
Russ. Goldrente	6	
do. 1884 stpfl.	5	103,50 G.
I. Orient 1877	5	64,60 bz
II. Orient 1878	5	64,60 bz
III. Orient 1879	5	64,50 B.
Nikolai-Obl.	4	93,30 kl. 93,30
Poln. Schatz-O.	4	93,40 kl. 89,00
Präm.-Anl. 1864	5	171,25 G.
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	105,00 G.
do. neue	4½	97,80 G.
Schwedische	4½	102,50 B.
Schwed. 1886	3½	101,30 bz B.
do 1888	3	90,10 bzG.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,00 bzG.
do. Rente	5	81,90 bzG.
do. do. neue	5	82,00 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	105,00 bzG.
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	75,60 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,30 bzG.
do. do. 88	5	82,00 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,90 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	95,00 kl. 95,00
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,50 kl. 87,40
do. Gold-Inv.-A.	5	101,70 bz
do. do. do.	4½	99,25 bz
do. Papier-Rnt.	5	81,10 bz
do. Loose	—	249,50 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,00 bzG.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,75 bz
Altenburg-Zeitz.	$9^{1}/_{15}$	190,00 bzB.
Crefelder	—	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	60,10 bzG.
Dortm.-Ensch.	3¼	97,00 bzG.
Eutin-Lübeck	1	44,30 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	101,60 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,50 bzB.
Lübeck-Büch.	7½	196,25 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,30 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,90 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,10 B.
Ndrschl.-Märk.	4	102,50 bzG.
Ostpr. Südbahn.	6	95,90 bz
Saalbahn	0	52,25 G.
Stargard-Posen.	4½	103,30 G.
Weimar-Gera	0	23,10 bz
Werrabahn	3	95,50 bzB.
Albrechtsbahn	1	23,70 bz
Aussig-Teplitz	$21^{8}/_{7}$	5,20 bz
Böhm. Nordbahn	7	133,40 bz
do. Westb.	7½	145,00 bzG.
Brünn. Lokalb.	5¼	78,75 bz
Buschtherader	7½	171,25 bz
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	229,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,25 bz
Graz-Köflach	7	112,40 bz
Kaschau-Od.	4	66,00 bz
Kronpr. Rud.	4¾	
Lemberg-Cz.	6¾	100,25 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	63,00 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,25 G.
Raab-Oedenb.	1	29,50 bzG.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	54,40 bz
Tamin-Land.	0	4,40 bzB.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,90 G.
Donetzbahn	5	95,50 bz
Ivang. Domb.	5	96,90 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	62,90 bz
Russ. Staatsbahn	—	126,20 bz
do. Südwest	—	71,90 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,30 bz
do. Wiener	15	215,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6^{1}/_{10}$	
Gotthardbahn	6	184,10 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	120,00 bzB.
Ital. Merid.-Bahn	—	140,25 bz
Lüttich-Lmb.	—	24,25 bzB.
Lux. Pr. Henri	2	56,50 B.
Schweiz. Centr.	5¾	
do. Nordost	4½	129,25 bz
do. Unionb.	4½	116,00 bz
do. Westb.	0	41,50 bz
Westsicilian.	4,184	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	114,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	68,90 G.
Czakat.-Agr.	5	102,25 bz
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.		
Prignitz	—	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,40 bz
Marienb.-Mlawk.	5	113,75 bzB.
Mecklenb. Südb.	4	
Ostpr. Südbahn.	5	117,80 bz
Saalbahn	5	116,00 B.
Weimar-Gera	3⅓	98,90 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,50 B.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	109,60 G.
Rechte Oderufer	4	103,75 bz
Albrechtsb. gar.	5	85,75 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,40 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 G.
do.	4	101,50 G.
Franz-Josefbahn	4	83,40 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,50 G.
do. do. 1882	4½	85,40 B.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,70 bzG.
do Gold-Pr. g.	4	97,50 bzB.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,30 B.
do. Salzkammerg	4	101,60 bzG.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,70 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,60 bz
do. Staats- I. II.	5	107,40 G.
do. Gold-Prior.	4	101,80 bzG.
do. Lokalbahn.	4½	82,00 G.
do. Nordwestb.	5	90,40 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,20 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	89,00 bz
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,60 bzG.
do. Obligation.	5	102,60 G.
do. Gold-Prior.	5	98,20 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,00 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,30 bzB.
Kozlow-Woron.	5	100,10 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	96,00 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,30 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	90,25 bzG.
Losowo-Sebast.	5	94,70 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 bz
do. Kursk gar.	4	86,75 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	92,75 G.
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,00 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,90 B.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,40 kl. 86,90
Schuja-Ivan. gar.	5	100,10 kl. 100,40
Südwestb. gar.	4	90,30 bzG.
Transkaukas. g.	3	72,40 kl. 72,40
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,50
Warsch-Wien II.	5	101,60 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,00 bzG.
Zarskoe-Selo	5	87,10 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,90 B.
do. Lit. B.	5	84,25 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	63,20 kl. —,—
Central-Pacific	6	112,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 B.
Manitoba	4½	98,50 G.
Northern Pacific	6	112,25 bz
San Louis-Francisco	6	115,60 G.
Southern Pacific	6	113,80 bzG.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 B.
do. do. II.	3½	109,40 bz
do. do. III. abg.	3½	101,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,60 G.
do. do. V. abg.	3½	97,60 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,50 G.
do. do.	4	101,80 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,75 G.
do. do. (rz 100)	3½	99,50 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,90 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,25 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,10 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 B.
do. do. (rz. 100)	4	102,40 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,10 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,80 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,60 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,75 G.
do. do. do.	4	102,60 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	111,40 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,10 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 B.
do. do. (rz. 110)	4	104,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,30 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅓	79,00 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,00 G.
do. Handelsges.	10	193,00 bzB.
do. Maklerver.	10	141,25 G.
do. Prod-Hdbk.	5	296,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,90 bz
do. Wechslerbk.	6	108,25 bzG.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	169,50 bz
do do. junge	—	164,50 G.
Deutsche Bank	9	171,10 bzG.
do. Genossensch	7½	139,00 bzG.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	115,60 G.
Disc.-Command.	12	236,20 bz
Dresdener Bank	9	166,50 G.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,40 j. 93,50
Internat. Bank	—	124,70 B.
Königsb. Ver.-Bk.	6	108,00 B.
Leipziger Credit	10	200,40 bzB.
Magdeb. Priv.-Bk	$4^{9}/_{10}$	118,10 G.
Maklerbank	8	121,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,00 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,50 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,10 bzG.
Oester. Credit-A.	$9^{1}/_{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	173,00 bz
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	122,50 G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,90 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	582,00 bzG.
do. Leihhaus	0	77,00 bz
Reichsbank	5,40	134,00 B.
Russische Bank	0	64,70 bz
Schles. Bankver.	7	135,50 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	186,25 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	149,90 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,00 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	97,90 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	119,90 bzG.
Bauges. Hann. St.-P.	6	116,00 G.
Bauges. Humb.	7	145,00 G.
Moabit	6	137,50 bz
Passage	3	100,25 bzG.
U. d. Linden	0	38,00 et bzG.
Berl. Elektr.-W.	—	174,50 G.
Berl. Lagerhof	0	105,60 bzG.
do. do. St.-Pr.	10⅓	132,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	99,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	
Schultheiss-Br.	15	268,00 bzG.
Breslauer Oelw.	5¼	96,20 bz
Deutsche Asph.	3½	
Dynamit Trust.	8½	167,00 et bzB.
Erdmannsd. Sp.	6	108,00 bzG.
Glauz. Zucker	7½	110,25 bzG.
Gummi Harburg-Wien	—	265,50 bzG.
do. Schwanitz	12	159,75 bzG.
do. Voigt-Winde	6	137,90 bz
do. Volpi Schlüt	5	111,50 G.
Hemmoor Cem.	12	186,00 bzG.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	108,50 G.
Löwe & Co.	15	370,10 bzG.
Bresl. Linke	9	180,90 bz
do. Hofm.	9	176,75 bzG.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	145,50 bzG.
Görlitz ev.	—	
Görl. Lüdr.	—	175,25 bzG.
Grusonwrk.	—	264,09 bzG.
Schwarzkopff	—	285,50 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	166,75 bzG.
Sudenburg	16	306,00 G.
Oberschl. Cham.	—	148,00 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,00 j. —,—
Oppeln. Cem.-F.	6	126,40 bz
do. (Giesel)	12	151,50 bzG.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	270,40 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	148,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	135,00 a 50,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,00 B.
Schles. Cement.	13½	194,50 bz
Stett. Bred. Cem.	15	175,25 B.
do. Chamott.	30	386,00 bzG.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	172,50 bzG.
Berzelius	6½	126,90 bz
Bismarckhütte	—	217,90 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	228,00 bzG.
Donnersmarck	3	81,80 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	115,90 bzG.
Gelsenkirchen	6	193,50 bzG.
Hibernia	7½	196,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	123,50 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	53,60 bzG.
König u. Laura	—	162,72 bz
Lauchham. cv.	—	167,00 a 125,40
LouiseTief St. Pr.	—	171,25 bz
Oberschl. Bd.	5½	111,00 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	205,25 j. 198,00
Redenh. St. Pr.	—	140,50 bz
Riebeck. Mont.	11	189,00 bzG.
Schles. Kohlw.	—	75,00 bzG.
do. Zinkhütten	9	194,75 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	194,75 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	76,00 bzG.
do. St.-Pr.	7½	143,00 bzG.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	110,25 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.